

SKALADDIN biographie

Die Berner Band Skaladdin war 1998 eine der ersten Schweizer Bands, die Ska-Punk spielten. Inspiriert durch verschiedene, direkt aus den USA importierte Tonträger dieses Genres, unternahm Skaladdin damals die ersten musikalischen Gehversuche. Coverversionen von bekannten und weniger bekannten Bands befriedigten den Drang nach Kreativität der jungen Musiker bald nicht mehr: ein eigener Stil musste gefunden werden. Songs wurden entwickelt, eine Reise durch die musikalische Vielfalt des Offbeat begann. Zeitgleich entdeckten viele amerikanische Ska-Punk Bands den europäischen Kontinent. Eine grosse Chance für Skaladdin, denn so hatten sie die Möglichkeit, als Vorband von internationalen Grössen aufzutreten und konnte sich eine rasch wachsende Fangemeinde aufbauen. Immer wieder von erfolgreichen Konzerten angetrieben, können die mittlerweile 6 Mitglieder auf gut 150 Konzerte zurückblicken.

Highlights in der Konzertreihe sind bestimmt das Eröffnungskonzert am Gurtenfestival 2002, ausverkaufte CD Release Partys im Uptown (auf dem Gurten bei Bern) und im Bierhübeli (Bern), die Eröffnungsfeier des neuen Bundesplatzes 2004 und viele Konzerte mit international bekannten Bands wie Liquido, Sens Unik, Reel Big Fish, Shandon, Tokyo Ska Paradise Orchestra, Save Ferris oder Big D & the Kids Table.

Auch ausserhalb der Schweiz hat Skaladdin schon ihre Spuren hinterlassen. Auf zwei Tournée durch Deutschland und Österreich machte die Band viele gute Erfahrungen, lernte neue Bands, Clubs und Leute kennen. Zu den eindrücklichsten Momenten gehören auch die Erlebnisse auf ihrer 14-tägigen Tour durch Südafrika im Herbst 2003.

Mit 13 Eigenkompositionen wurde im Jahre 2001 die erste Skaladdin CD "Rub the Lamp" aufgenommen und auf Pimp Records veröffentlicht. Mit vielen zusätzlichen musikalischen Erfahrungen verbrachte die Band zwei Jahre später einen weiteren Sommer im Studio. Im November 2003 erblickte der Silberling "Far-Off From Okay" das Licht der Welt. Das dritte Album "Young, Handsome & We Know It", welches im Februar 2006 getauft wird, besticht durch ausgereiftes, abwechslungsreiches Songwriting und eine professionelle Produktion.

Die Formation der Band hat sich im Laufe der Zeit leicht verändert. Der Gitarrist Shane Cunningham musste die Band im Januar 2004 aus beruflichen Gründen verlassen und wurde durch Peter Luginbühl ersetzt. Niklaus Haller (Klarinette) zog im Sommer 2004 nach Berlin zu seiner neuen Familie und hatte somit auch nicht mehr die Möglichkeit die Band zu unterstützen. Einer der ursprünglich zwei Sänger, Manuel Furrer, hat im vergangenen Herbst die Schweiz für einige Jahre verlassen und ist mit seiner Frau in die Türkei gezogen.

Skaladdin freut sich mit der neuen CD im Gepäck auf ein ereignisreiches Jahr, während dem rund 150 Konzerte in über 25 Ländern gespielt werden. Wir sind davon überzeugt, dass Skaladdin mit ihrer energiegeladenen Musik und ihrer unvergleichlichen Bühnenshow, die Leute in der Schweiz wie auch rund um den Globus begeistern werden.

Januar 2006